

# Anzeigebblatt.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Leipzig, den 26. Oktober 1900.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, meine ergebene Mitteilung vom 20. d. M. zu wiederholen, der zufolge nach der letztwilligen Bestimmung meines am 20. Oktober 1900 entschlafenen Mannes das von ihm im Jahre 1853 gegründete *Kommissionsgeschäft* mit allen *Aktiven* und *Passiven* in meinen Besitz übergegangen ist und unter der bisherigen Firma

### Franz Wagner in Leipzig

weiter geführt werden wird.

Gleichzeitig bringe ich zur gefälligen Kenntnis, dass ich unter Verzicht auf die Firmenzeichnung mit dem heutigen Tage meinen Schwiegersohn

### Herrn Dr. Hermann Ramdohr

als Teilhaber in das Geschäft aufgenommen habe, und ersuche ich Sie, von seiner untenstehenden Handzeichnung gefälligst Vormerkung zu nehmen.

Die Voll-Prokura des Herrn *Friedr. Sieler* und die Kollektiv-Prokura der Herren *Richard Böttger* und *Richard Möller* bleiben auch fernerhin in Kraft.

Im Sinne und Geiste meines verewigten Mannes wird die Geschäftsleitung den guten Ruf der Firma aufrecht zu erhalten, sowie die Interessen der Herren Geschäftsfreunde sorgsam zu wahren aufs eifrigste bemüht sein.

Ich bitte der Firma *Franz Wagner* auch in Zukunft das ihr seit fünf Jahrzehnten entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen zu bewahren und empfehle mich

mit aller Hochachtung

### Frau Ottilie Wagner-Brandstetter.

Herr Dr. Hermann Ramdohr wird zeichnen:

*Franz Wagner.*

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

P. P.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich meinem vieljährigen ersten Gehilfen

### Herrn Otto Schramm

Prokura erteilt habe, wovon ich freundl. Kenntnis zu nehmen bitte.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 25. Oktober 1900.

Robert Luz

Verlagsbuchhandlung.

Herr Otto Schramm wird zeichnen:

ppa. Robert Luz.

Otto Schramm.

Verwechslungen mit der Firma

### W. Levysohn Verlag

bitte ich zu vermeiden.

Seit dem 1. April d. J. firmiere ich

### W. Brocke (Sortiment).

Das Levysohnsche Sortimentsgeschäft ist bereits vor 1 1/2 Jahren in meinen Besitz übergegangen.

Grünberg i/Schl.

W. Brocke.

Siebenundsechzigster Jahrgang.

In meinen Besitz gingen über die Bestände und das Verlagsrecht von

**Berthold Otto:** Agrarier, Arbeiter, Armee, aus dem Besitz von B. Elischer Nachf.

**Berthold Otto:** Fürst Bismarcks Lebenswerk.

**Berthold Otto:** Fünf Horazoden, für Quartaner lesbar gemacht.

**Berthold Otto:** Die Schulreform im 20. Jahrhundert, aus dem Besitz von O. Rackwitz.

Zugleich erschien in meinem Verlage neu

**Berthold Otto:** Lehrgang der Zukunftsschule, ein ausserordentlich wichtiger Beitrag zur Schulreform.

Ich habe in meinem **Rundschreiben**, das ich den Herren Sortimentern zu freundlicher Beachtung empfehle, ausführlicher von der pädagogischen Bedeutung **Berthold Ottos** und seiner Schriften gesprochen.

Leipzig-Mockau, den 30. Oktober 1900.

K. G. Th. Scheffer.

Leipzig, den 30. Oktober 1900.  
Querstrasse 14.

P. P.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, dass die Herr **Albert Schwartz** verliehene Prokura infolge seines Ausscheidens aus meinem Hause mit dem heutigen Tage erlischt.

Hochachtungsvoll

### G. Senf Nachfolger.

Habe meine seit d. 1. Juli 1900 gegründete **Verband- und Sortimentbuchhandlung** heute mit dem Buchhandel in direkten Verkehr gebracht. Bedarf wähle ich selbst.

Leipzig-Neudnig, d. 29. Oktober 1900

Rathausstr. 38, pt.

Otto Richter.

Wir übernehmen die Vertretung der Firma

### Ramón Fornell,

Musikalienhandlung,

Barcelona, Puerta del Angel 1—3.

Leipzig, den 1. November 1900.

Breitkopf & Härtel.

### Verkaufsanträge.

Das Verlagsrecht des rühmlichst bekannten Werkes

### „Thiere der Heimath“

von **Adolf und Karl Müller**, sowie die dazu gehörigen 50 Steine mit den **Original-Zeichnungen** sollen **billigst** verkauft werden.

Näheres durch die Verlags-handlung von **Gebrüder Gottschalk** in **Cassel**.

### Solides Kaufobjekt.

Eine gutgehende Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papierhandlung (38 Jahre in einer Hand) in industriereicher Stadt Sachsens mit vielen Behörden u. Unterrichtsanstalten u. reicher Umgebung — erstes Geschäft am Platze mit vorzügl. Kundschaft in allererster Geschäftslage — ist für 32500 *M* bei günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Durchschnittl. Reingewinn 6000 *M*.

Gef. Angebote unter **K. 9** an **G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M.**

In großer Handels- u. Industriestadt der Provinz Schlesien mit vielen Behörden und Lehranstalten ist eine angesehene und entwickelungsfähige Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit Nebenbranchen anderer Unternehmungen des Besitzers wegen sofort zu verkaufen. Der durchschnittliche Umsatz der letzten 3 Jahre betrug 16 300 *M*, der durch ein lebhaftes Kunstgeschäft, sowie umfangreichen Journalzirkel und die übrigen Nebenbranchen günstig beeinflusste Reingewinn 3200 *M*. Wert des Lagers und Inventars ca. 11 000 *M*. Kaufpreis inkl. ca. 1 600 *M* guter Ausstände 15 000 *M*.

Gef. Angebote werden unter **## 222** durch Herrn **R. F. Kochler** in Leipzig erbeten.

Vorzüglich eingeführter, seit Jahren nachweisbar sehr rentabler Verlag mit wertvollen Lehr- und Lernbüchern, sowie Fachzeitschrift ist für 40 000 *M* zu verkaufen, weil Besitzer sich zur Ruhe setzen will. — Junge Kollegen, die sich selbstständig machen wollen, finden hier eine solide und sichere Existenz.

Angebote unter **H. B. ## 1440** durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Eine Leihbibliothek von ca. 7000 Bänden, deutsch, engl. und franz., ist zu günstigen Bedingungen sofort abzugeben.

Anfragen befördert die Geschäftsstelle d. B.-V. unter Chiffre **X. Y. Z. 1434**.

Eine in bestem Aufblühen begriffene angesehene Sortiments-Buchhandlung in schöner Grossstadt mit regem geistigen Leben soll wegen Kränklichkeit des Besitzers preiswert verkauft werden. Letzter Jahres-Umsatz ca. 20 000 *M*. Das Geschäft ist noch sehr erweiterungsfähig und bietet einem rührigen Buchhändler, der im Besitz des zum Betriebe nötigen Kapitals ist, ein ausgezeichnetes Feld für erfolgreiche Thätigkeit. Angeb. von ernstlichen Selbstreflektanten unter 1398 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Tücht., jung. Buchhändler m. ca. 5000 *M* Vermögen kann sich durch Ankauf einer noch sehr erweiterungsf. Buchhandlg. m. Nebenbr. in H. neumärk. Stadt (viele Schulen etc.) selbstständig machen. Refl. erh. näh. Auskunft u. D. E. **## 1257** d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Altangesehenes Berliner Sortiment mit vornehmer und treuer Kundschaft, das bei allen grösseren Verlegern offenes Konto hat, Umsatz ca. 43 000 *M*, ist preiswert wegen Uebergangs des Besitzers zu einem anderen Beruf zu verkaufen. Angeb. nur von Selbstkäufern unt. **F. V. ## 1384** an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.